

Das vernetzte Haus und der Klimawandel

Für die Nutzer ist das SmartHome eine praktische Sache. Sie haben stets die Funktionen im Blick, die ihnen das intelligente Haus bietet. Die Anbieter indes müssen mit der technischen Entwicklung Schritt halten, die vielfach außerhalb der traditionellen Gewerkgrenzen stattfindet.

Am 1. Juni startete Somfy seine Climate-Kampagne, um Verbraucher für automatisierten Sonnenschutz und dessen Energie-sparpotenziale zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt steht dabei, wie sich das eigene Zuhause am besten vor sommerlicher Überhitzung schützen lässt (Details siehe Seite 12). Im Rahmen seiner Climate-Kampagne stellt das Unternehmen Informationen zur Klimatisierung der Innenräume in Form von Broschüren, Flyern, Videos und Social-Media-Inhalten zur Verfügung. „Ziel ist es, die Vorteile von intelligentem Sonnenschutz noch stärker ins Bewusstsein zu rücken und dem Klimawandel aktiv zu begegnen“, teilt das Unternehmen mit.

Dynamischer Sonnenschutz statt stromintensiver Klimatechnik

Durch die zunehmende globale Erwärmung werden die Sommer unaufhaltsam heißer. Klimaanlage sind eine teure und wenig nachhaltige Lösung. Sonnenschutz stellt in Form einer automatischen, sprich intelligent gesteuerten Lösung eine Alternative dar. Fachleute nennen das auch dynamischen Sonnenschutz.

Im Sommer zum Beispiel sorgt der geschlossene Sonnenschutz tagsüber dafür, dass die Energie in Form von Wärme draußen bleibt. Wenn im Winter innen und außenliegender Sonnenschutz nachts heruntergelassen sind, entstehen Luftkammern. Sie sorgen dafür, dass der Wärmefluss des Hauses stark reduziert wird.

Verändern sich die Kaufanreize?

Ob sich im Zuge des fortschreitenden Klimawandels die Kaufanreize für SmartHome-Systeme signifikant verändern, bleibt abzuwarten. Dynamischer Sonnenschutz trägt zur Gebäudekühlung bei und reduziert so den Energiebedarf für zusätzliche Kühlung und Klimatechnik. Folglich wird die Energieeffizienz als Nutzen des SmartHome aufgewer-

Mit dem Gateway Yubii Home von Elero werden die angeschlossenen Geräte verwaltet. Es empfängt Daten von den eingebundenen Sensoren, verarbeitet diese und initiiert automatisierte Aktionen. Yubii ist über Z-Wave und WiFi mit mehr als 3.000 Produkten anderer Hersteller kompatibel.



tet. Für Privathaushalte war traditionell der Komfort eines SmartHome ein starker Kaufanreiz.

„Die Motivation für die Anschaffung eines SmartHome-Systems ist natürlich immer individuell. Aufgrund der Vorteile, die unsere Produktlösungen hinsichtlich des ganzjährigen Temperaturkomforts und der Energieeffizienz mitbringen, gehen wir aber davon aus, dass sich immer mehr Nutzer aus genau diesen Gründen für die flexibel erweiterbaren SmartHome-Ready-Lösungen von Somfy entscheiden werden“, sagt Dirk Geigis von Somfy. Als Herzstück der Somfy-Climate-Reihe erleichtert der seit Juli erhältliche Funkwandsender Amy Sun Protect io den Einstieg ins energieeffiziente Wohnen. „Amy Sun Protect io verfügt über einen Innentempersensoren mit integrierter Intelligenz, der den richtigen Zeitpunkt für das Her-



Mit seinem Innentempersensor unterstützt Amy Sun Protect io das Szenario Temperaturkomfort. Die Lösung kann auch in TaHoma Switch integriert und durch Sensoren ergänzt werden.

Schwerpunkt Meinung

Der sommerliche Hitzeschutz ist künftig essentiell für Gebäude in Deutschland. Sorgt das für einen Boom im SmartHome-Bereich?



Georg Braun ist Geschäftsführer von Rolladen Braun in Weiding/Oberpfalz

„Wir haben bei unseren privaten Kunden festgestellt, dass sich bisher nur ein kleiner Teil davon für diese technisch etwas anspruchsvollere Handhabung interessiert. Zudem sind dabei die Mehrkosten in der Anschaffung und die Kosten bei etwaigen Störungen oder Umprogrammierungen zu bedenken. Im Objektbereich ist dies bezogen auf den sommerlichen Hitzeschutz ein steigendes Thema, da dies nur funktioniert, wenn er mit einem Wind- und Sonnenwächter gesteuert wird. Somit erhoffen wir uns in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg im SmartHome-Bereich.“

unterfahren des funkmotorisierten Sonnenschutzes erkennt, bevor es zu heiß wird“, heißt es in einer Produktbeschreibung.

Einbindung von Matter

Somfy arbeitet auch an der Kompatibilität für das Matter-Protokoll. Im Februar hat das Unternehmen auf seiner Website eine Stellungnahme zum Thema „Ist Somfy mit Matter kompatibel?“ veröffentlicht. Darin heißt es: „Da die Produkte unserer Branche keine selbst zu installierende Endkundenprodukte sind, muss sich dies auch im Funktionsumfang eines Funkprotokolls widerspiegeln. Diese Abbildung der Mehrstufigkeit befindet sich derzeit noch in der Spezifizierungsphase.“ Dennoch gibt Somfy bereits heute allen Nutzern die Garantie, dass ihre Antriebe zukünftig in ein Matter-Netzwerk integrierbar sein werden.

Mediola hat seit Jahresbeginn eine Matter-Bridge für Somfy RTS im Programm. Dazu sagt Dirk Geigis von Somfy: „Die Matter-Bridge ist eine eigenständige Entwicklung von Mediola. Die RTS-Funktionalitäten – beispielsweise die my-Position der Behänge – sind dabei teilweise eingeschränkt. Seitens Somfy gibt es für diese Lösung keine offizielle Empfehlung.“

Pluspunkt Hitzeschutzfunktion

Bei Elero geht man davon aus, dass die beiden Anreize Komfort und Energieeffizienz künftig gleichrangig sein werden. „Natürlich ist die Hitzeschutzfunktion ein wichtiger Pluspunkt beim Erwerb einer SmartHome-Lösung. Das Raumklima bleibt durch die automatische Beschattung im angenehmen Bereich“, sagt Manuel Bölter, Produktmanager Sun Shading Solutions. Sollte in besonders heißen Zeiten trotzdem ein Klimagerät notwendig sein, lasse sich das mit der Nice-Clima-Control effizient steuern. Einsparung von Heiz- und Kühlkosten seien sicherlich wichtige Gründe bei der Entscheidung für ein smartes Zuhause. „Der Wunsch nach ‚Schutz und Sicherheit‘ sowie ‚Wohnkomfort‘ wird aber nach unserer Meinung ebenfalls ein wichtiger Einflussfaktor bleiben.“

Als umfassende Lösung für das intelligente Zuhause bietet Elero Yubii Home an. „Das vielseitige Gateway integriert Produkte und Funkprotokolle von Elero und Nice. Dank seiner Kompatibilität mit dem Protokoll Z-Wave lassen sich mehr als 3.000 Geräte anderer Marken in das System einbinden“, sagt Bölter. Das System Centro Home wird im Hinblick auf die Anbindung weiterer Geräte nicht erweitert. Eine Centro-Home-Kompatibilitätsliste (Stand 02.2023) steht auf der Website von Elero

zum Download (anwendungen/anwendungsbeispiele/centreo-home).

Die Yubii-Home-App erhielt für ihre nutzerfreundliche Handhabung den R+T Innovationspreis 2024. Insgesamt können über Yubii Home Pro bis zu 200 Geräte gleichzeitig verwaltet werden. Dank Zigbee und Z-Wave ist das smarte Gateway mit mehr als 10.000 Geräten – darunter auch von Drittanbietern – kompatibel, teilt Elero mit.

Innen liegenden Sonnenschutz steuern

Bei Hunter Douglas in Kassel hat man bereits auf das Matter-Protokoll reagiert. „Die zu erreichende Kompatibilität mit dem neuen Matter-Protokoll ist interessant und selbstverständlich bieten wir eine Anbindung mit den Hunter-Douglas-Produkten“, teilt das Unternehmen mit. Für die Bliss und Power-View-Systeme seien die Produkte gerade im Zulassungsprozess und verfügbar. „Aber nicht nur Matter ist interessant, sondern es werden auch weitere Alternativen angeboten und auch dort werden wir kompatibel.“

Power-View ist demnach bereits jetzt mit führenden Systemen kompatibel, wie Apple Home Kit, Alexa und Google. „Sobald die Matter-Zulassung da ist, wird diese Funktionalität auf den Power-View 3 Gateways über ein Update freigeschaltet.“ Zu der Frage, ob sich die Kaufanreize für SmartHome-Systeme ändern, heißt es: „Der Komfortgewinn unserer Produkte wird mit zunehmendem Fortschreiten des Klimawandels eher weiter erhöht. Entscheidend ist die richtige Kombination aus Fenster mit Sonnenschutz innen und außen. Die passende smarte Steuerung optimiert das Zusammenspiel.“

Holger Dirks



Hier ist noch Handbetrieb erforderlich. Aber der Trend im innen liegenden Sonnenschutz geht auch zu motorisierten Plissees und Rollos.



POWERVERIEW® 3.0

Neue Generation smarter Lichtsteuerung

PowerView® 3.0 ist die neueste Generation der Steuerungs- und Automatisierungslösungen für Sonnenschutzsysteme. Die neue Version überzeugt besonders durch die Integration moderner Bluetooth-5.0-Technologie - für eine erhöhte Reichweite und noch mehr Komfort.

PowerView® 3.0 ist unter anderem kompatibel mit MHZ Rollos, Vertikal- und Horizontal-Jalousien, Plissees und Wabenplissees.

www.mhz.de/de/inspiration/smart-home/powerview